



Frankfurt am Main,

15.05.2026

Bundesminister Alois Rainer verleiht Bundesehrenpreise 2026 für Fleisch und Fleischerzeugnisse

Höchste Auszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft: Bundesehrenpreis für Qualität und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelherstellung – Acht Unternehmen in Berlin geehrt

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat acht Spitzenbetriebe der deutschen Fleischwirtschaft mit dem Bundesehrenpreis für Qualität und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelherstellung geehrt. Das ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft. Bundesminister Alois Rainer überreichte gemeinsam mit dem Präsidenten der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Hubertus Paetow, Urkunden und Medaillen in festlichem Rahmen in Berlin.

„Aus eigener beruflicher Erfahrung weiß ich: Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen gute Qualität“, sagte Bundesminister Rainer. „Mit unseren Auszeichnungen machen wir diese hohe Qualität für alle sichtbar. So stärken wird das Fleischhandwerk in Deutschland, das für Genuss, Tradition und Regionalität steht. Meinen herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger.“

Vergabekriterien für Fleisch und Fleischerzeugnisse

Die Bundesehrenpreise für Qualität und Nachhaltigkeit wurden in diesem Jahr an acht Unternehmen der deutschen Fleischwirtschaft verliehen. Die Eingruppierung in die drei Kategorien Klein-, Mittel- und Großunternehmen richtet sich nach dem Jahresumsatz der Preisträger. Innerhalb jeder Kategorie werden maximal ein Bundesehrenpreis in Gold und Silber sowie die restlichen in Bronze verliehen.

Die Produkte der Bundesehrenpreisträger müssen in den letzten beiden Jahren im Rahmen der DLG-Qualitätsprüfungen für Fleischerzeugnisse, Fertiggerichte, Tiefkühlkost und Feinkost eine Gold-Prämierung erzielt haben. Zusätzlich müssen die Bundesehrenpreisträger abhängig von ihrer Unternehmensgröße weitere Pflicht- und Wahlkriterien für Nachhaltigkeit erfüllen, zu

denen beispielsweise die Haltungform Schwein ab Stufe 2, Energiemanagement, eine ressourcenschonende Produktion und weitere ökologische Kriterien zählen.

„Der Bundesehrenpreis zeigt, wie leistungsfähig und qualitätsorientiert unsere Agrar- und Ernährungswirtschaft auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld ist. Gerade unter sich wandelnden Verbrauchererwartungen wird deutlich, wie viel Kreativität, Fachwissen und konsequentes Qualitätsdenken in den heute ausgezeichneten Betrieben steckt. Sie entwickeln Produkte, die qualitativ überzeugen, das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und zugleich Tradition mit modernen Herstellungsverfahren verbinden. Mit ihrem kontinuierlichen Engagement für eine nachhaltige Produktivitätssteigerung leisten sie einen wichtigen Beitrag zur zukunftsgerichteten Weiterentwicklung der Fleischbranche“, betonte DLG-Präsident Hubertus Paetow.

Bundesehrenpreisträger 2026 Fleisch und Fleischerzeugnisse

Kleinst- und Kleinunternehmen: Jahresumsatz < 10 Mio. Euro

Bundesehrenpreis in Gold

- Metzgerei Mantel GmbH, 96275 Marktzeuln-Zettlitz

Bundesehrenpreis in Silber

- Dubau – Die Familienfleischerei GmbH, 02977 Hoyerswerda

Bundesehrenpreis in Bronze

- Kraus Fleisch-Wurst-Konserven, 93333 Neustadt/Donau

Mittlere Unternehmen: Jahresumsatz 10 – 50 Mio. Euro

Bundesehrenpreis in Gold

- Metzgerei Ludwig Haller GmbH, 82418 Murnau am Staffelsee

Großunternehmen: Jahresumsatz > 50 Mio. Euro

Bundesehrenpreis in Gold

- Kaufland Fleischwaren SB GmbH & Co. KG, 74172 Neckarsulm

Bundesehrenpreis in Silber

- EDEKA Südwest Fleisch GmbH, 76287 Rheinstetten

Bundesehrenpreise in Bronze

- Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH, 31675 Bückeberg
(Werke Bückeberg und Könnern)
- Baumann GmbH & Co.KG, 68519 Viernheim

Bildunterschrift:

Bundesminister Alois Rainer (rechts) überreichte gemeinsam mit DLG-Präsident Hubertus Paetow (links) Urkunden und Medaillen in Berlin an die Bundesehrenpreisträger 2026. Zu den Gratulanten zählte Horst Koller, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten (2. Reihe, 3.v.l.).

Foto: DLG, Christian Lietzmann

Weitere Infos unter: <https://www.dlg.org/tests/lebensmittel/bundesehrenpreise>

Presse-Kontakt

Regina Hübner
Pressereferentin
+49 69 24788-206
R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org